

AUSGEBEN DEN 3. FEBRUAR 1914.

— № 269883 —

KLASSE 706. GRUPPE 4.

FIRMA F. SOENNECKEN IN BONN A. RH.

Füllfederhalter mit vor- und zurückschraubbarem Schreibfederträger.

---

KAISERLICHES



PATENTAMT.

# PATENTSCHRIFT

— № 269883 —

KLASSE 70b. GRUPPE 4.

FIRMA F. SOENNECKEN IN BONN A. RH.

Füllfederhalter mit vor- und zurückschraubbarem Schreibfederträger.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. April 1913 ab.

Bei Füllfederhaltern mit vor- und zurückschraubbarem Schreibfederträger besteht der äußere rohrartige Schaft aus zwei Teilen. In der Nähe des geschlossenen Endes ist eine Teilung vorgesehen, und die beiden Stücke werden durch Gewinde miteinander verbunden. Hierdurch entsteht die Gefahr, daß insbesondere bei ungeschickter Benutzung der untere Schaftteil herausgeschraubt wird. Die Tinte fließt dann aus, und der ganze Halter wird unbrauchbar, weil der Laie ihn in den meisten Fällen nicht wieder zusammensetzen versteht. Bei seinen Versuchen, den Halter wieder in Ordnung zu bringen, läuft er Gefahr ihn zu beschädigen. Vielfach werden die Halter mit einer besonderen Zierhülle, z. B. aus Edelmetall, überzogen. Auch diese mußte dann zweiteilig hergestellt werden, und die Trennungslinie störte den Verlauf der Ornamente oder der glatten Fläche an der äußeren Hülse.

Gemäß der Erfindung ist der Halter so ausgebildet, daß der rohrartige Halterschaft aus einem einteiligen Rohr besteht. Das Widerlager für die innere Schraubenganghülse, welches man bisher ganz allgemein durch den besonderen abschraubbaren Schaftteil bildete, wird jetzt in das Innere des Schaftes eingesetzt. Da ferner der äußere Drehknopf für die Schraubenganghülse durch einen Querstift zuverlässig mit der Spindel der erwähnten Hülse verbunden werden kann, so besteht für den Benutzer des Halters keine Möglichkeit mehr, ein Auseinandernehmen, gleichgültig ob beabsichtigt oder zufällig, vorzunehmen.

Ein Ausführungsbeispiel des neuen Füllfederhalters ist in der Zeichnung in einem Schnitt dargestellt.

Der Halterschaft besteht von der Schraubenganghülse *s* am offenen Ende bis zu dem geschlossenen Ende beim Drehknopf *d* aus einem einzigen rohrförmigen Teil *a*. Im Innern des Schaftes *a* ist nahe seinem oberen Ende das Bodenstück *z* durch Verschraubung eingesetzt, welches den Tintenbehälter begrenzt und zugleich der bekannten Schraubenganghülse *s* *p* als Widerlager dient. Innerhalb der Hülse *s* *p* liegt in bekannter Weise der vor- und zurückschraubbare Schreibfederträger *f*. Die Drehspindel *d* *s* für die Hülse *s* *p* ist in dem Bodenstück *z* so abgedichtet, daß Tinte nicht nach dem Drehknopf *d* hin gelangen kann. Zum Einsetzen des Bodenstückes *z* in seiner tiefsten Lage innerhalb des Schaftes *a* bedarf man besonderer Werkzeuge, so daß, selbst wenn die Entfernung des Knopfes *d* gelingen sollte, ein weiteres dem Halter gefährliches Auseinandernehmen der Teile nicht möglich ist.

## PATENT-ANSPRUCH:

Füllfederhalter mit vor- und zurückschraubbarem Schreibfederträger, dadurch gekennzeichnet, daß der hohle Halterschaft aus einem einteiligen Rohr (*a*) besteht, in das im Innern nahe am oberen Ende ein den Tintenraum begrenzendes, als Widerlager für die Schraubenganghülse (*s* *p*) dienendes Bodenstück (*z*) eingesetzt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

